Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Band: 60 (1980)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Israelis fühlen sich beide als Daueropfer der Geschichte, ausgebeutet und unterdrückt von den ehemaligen europäischen Herren, und die Erinnerung an erlittenes Leid und Unrecht lässt Verdacht und Befürchtungen entstehen, die die Bereitwilligkeit vermindern, auf den Frieden zu setzen.

Eines meiner letzten Gespräche in Israel führte ich mit einem ehemaligen General, der fest an die Möglichkeit eines Friedens glaubte, jedoch nicht sicher war, ob irgendeine israelische Regierung imstande sein würde, das Volk von der Notwendigkeit gewisser Konzessionen zu überzeugen. «Vielleicht brauchen wir einen De Gaulle, doch keiner ist in Sicht.»





J.VONTOBEL & CO. Bankiers

Zürichs grösste Privatbank.

Heute müssen die Sekretärinnen nicht mehr dafür büssen, dass Texte selten auf Anhieb gelingen.

Es gibt zwar viele Gründe dafür, dass Texte selten auf Anhieb gelingen. Aber überhaupt keinen Grund mehr, sie deswegen immer wieder neu zu tippen.

Denn heute stehen Geräte zur Verfügung, mit denen man Texte speichern, korrigieren, automatisch wieder herausschreiben, ordnen, selektionieren und mischen kann. Das IBM Textsystem 6 zum Beispiel kann das alles. Und es kann die Sekretärin noch mehr entlasten: indem es bei Bedarf auch auf den Datenbestand eines Computers zurückgreift (und zum Beispiel Kundenadressen direkt in Kundenbriefe eindruckt). Oder indem es Informationen mit anderen IBM Textverarbeitungsgeräten in Aussenstellen und Filialen austauscht.

Weil es sich gerade bei leistungsfähigen Geräten lohnt, sie sorgfältig in den Betrieb zu integrieren, hat die IBM den Verkauf von Maschinen seit jeher auch als Beratung verstanden. Und dabei jahrelange Erfahrung gesammelt, wie man in kleinsten bis zu grössten Betrieben die Textverarbeitung organisiert.

Der Text im Coupon wird Ihnen sicher auf Anhieb gelingen. Und Ihre Sekretärin muss höchstens dafür büssen, wenn Sie ihn nicht schreiben.

□ Bitte rufen Sie mich an, damit wir einen Termin für ein unverl vereinbaren können. □ Bitte dokumentieren Sie mich über die Möglichkeiten der IBM	3	
Name:	68	
Adresse:		
Firma:		
Telefon:		1679 MARCHANA, 1986 WARDY SALE 1686 ORD WISH MARC VIEW 1625 1686 WARDY SALES WAS NOT THE SALES
(Bitte einsenden an: IBM Schweiz, Informationsabteilung, General Guisan-Quai 26, Postfach, 8022 Zürich.)		IBM Schweiz